



NEUERSCHEINUNGEN

In den letzten Wochen wurden versandt:

Winden und Krane. Aufbau, Berechnung und Konstruktion. Für Studierende und Ingenieure bearbeitet von Dipl.-Ing. R. Hänchen, Berlin.

1. Heft: **Allgemeines und Maschinenteile der Winden und Krane** (1. Teil). Mit 156 Textabbildungen. 1932. 66 und II Seiten 4°. Gewicht 205 g. RM 6.60
2. Heft: **Maschinenteile der Winden und Krane** (2. Teil). Mit 175 Textabbildungen. 1932. Seite 67—138 4°. Gewicht 215 g. RM 7.20

Das Werk erscheint im Umfang von etwa 27 Bogen mit etwa 1000 Textabbildungen und wird in 6 Heften ausgegeben. Die beiden nächsten Hefte erscheinen Anfang nächsten Jahres.

Das Werk bringt alles Wesentliche für das Berechnen und Entwerfen der Winden und Krane in übersichtlicher und knapper Form und ist gleichermaßen geeignet für den Konstrukteur wie für den Studierenden. Es enthält die neuesten, genormten Werkstoff- und Festigkeitsbezeichnungen und geht besonders auf die statische Berechnung der Krane ein. Größere theoretische Ausführungen und schwierigere (statisch unbestimmte) Berechnungen wurden vermieden.

Das Werk wird an den Hochschulen schnell Eingang finden, da den Studierenden die Anschaffung durch die Erscheinungsweise sehr erleichtert wird.

Interessenten: Studierende an technischen Hochschulen und höheren Maschinenbauschulen, Ingenieure der Maschinenfabriken, insbesondere für Winden- und Kranbau.

Legen Sie bitte Fortsetzungslisten an!

Grundzüge der Schmiertechnik. Berechnung und Gestaltung vollkommen geschmierter gleitender Maschinenteile. Lehr- und Handbuch für Konstrukteure, Betriebsleiter, Fabrikanten und höhere technische Lehranstalten von Erich Falz, Beratender Ingenieur für Schmiertechnik, Mitarbeiter des Ausschusses für wirtschaftliche Fertigung beim Reichskuratorium für Wirtschaftlichkeit. Zweite, völlig neubearbeitete Auflage. Mit 121 Abbildungen, 18 Zahlentafeln und 44 Berechnungsbeispielen. 1931. IX, 326 Seiten Gr.-8°. Gewicht 775 g. Geb. RM 26.50

Das Buch hat in der zweiten Auflage neben zahlreichen Erweiterungen auch durch Fortlassung alles Entbehrlichen eine kürzere und straffere Fassung und Neubearbeitung erfahren. Außer verschiedenen neuen Berechnungsunterlagen und praktischen Beispielen sind noch zahlreiche Versuchsergebnisse als Belege für die theoretischen Darstellungen mit aufgenommen worden. Auch die neueren schmiertechnischen Forschungen auf chemischer und physikalischer Basis sind bei der Neubearbeitung berücksichtigt. Eine erhebliche Erweiterung hat der Abschnitt über praktische Ausführungsbeispiele erfahren, und zwar zu einem ansehnlichen Teil durch Aufnahme fortschrittlicher Neukonstruktionen, die sich aus der umfangreichen Beratungspraxis des Verfassers entwickelt haben. Diesem ununterbrochenen innigen Kontakt mit der ausführenden Maschinenindustrie verdankt auch der Abschnitt „Interessante Fälle aus der Praxis“ seine erhebliche Bereicherung durch Beispiele von Vervollkommnungen und Verringerungen durch Verbesserungen des Verfassers in Richtung der Konstruktion.

Interessenten: Konstrukteure von Dampfmaschinen, Lokomotiven, Großgasmaschinen, Dampfturbinen, Dieselmotoren, Wasserturbinen, Elektromotoren, Automobilen, Lokomotiven, Straßenbahnen, Hebezeugen, Werkzeugmaschinen, Dynamomaschinen, Lastwagen, Eisenbahnwagen, Schiffsmaschinen, Transmissionen, Druckereimaschinen; des weiteren die Leiter von Fabriken jeder Art, insbesondere Spinnereien, Webereien, Papierfabriken, Druckereien; ferner Dozenten und Studierende, Lehrer und Schüler des allgemeinen und speziellen Maschinenbaues an technischen Hochschulen und technischen Lehranstalten des In- und Auslandes.

Die Hochspannungsfreileitung, ihr Durchhang, ihre Stützpunkte, ihre Fundierung und deren Berechnung. Von Karl Stöckinger †, Ingenieur. Mit 114 Textabbildungen und 18 Tabellen. 1931. IV, 131 Seiten Gr.-8°. Gewicht 270 g. RM 10.50

Auf Grund der neuesten Vorschriften des Verbandes Deutscher Elektrotechniker hat der Verfasser in einheitlicher Bearbeitung ein Buch über den Bau von Hochspannungsfreileitungen herausgegeben, das als Leitfaden und Handbuch für alle Ingenieure und Bauleiter von Hochspannungsfreileitungen bestimmt ist. Alles unbedingt erforderliche und Wichtige ist in kurzer, leichtverständlicher Form zusammengefaßt und des besseren Verständnisses halber mit Tabellen und Beispielen versehen.

Interessenten: Die gesamte Elektro- und Kabelindustrie, Ingenieure und Bauleiter von Hochspannungsanlagen, Elektrizitätswerke, Überlandzentralen.

Wegweiser für die vorschriftsgemäße Ausführung von Starkstromanlagen. Im Einverständnis mit dem Verbande Deutscher Elektrotechniker herausgegeben von Dr.-Ing. E. h. G. Dettmar, o. Professor an der Technischen Hochschule Hannover. Zweite, neubearbeitete Auflage. 1932. VI, 372 Seiten 8°. Gewicht 520 g; gebunden Gewicht 620 g. RM 10.50, geb. RM 11.25

Die völlige Umgestaltung der Errichtungsvorschriften und die damit verbundene Teilung in Bestimmungen unter und über 1000 V machte naturgemäß eine weitgehende Änderung dieses Wegweisers notwendig. Um die neue Auflage möglichst vollkommen den abgeänderten Verbandsarbeiten anzupassen, wurde der Abschluß der zweiten Auflage so lange zurückgestellt, bis auch der neue Wortlaut der Betriebsvorschriften vorlag, der ja in einigen Punkten auch bei den Errichtungsvorschriften zu beachten ist. Die vorliegende Neubearbeitung umfaßt außerdem alle Änderungen an Arbeiten des VDE, die bis einschließlich der Jahresversammlung 1931 in Frankfurt a. M. festgelegt sind, so daß sie also den neuesten Verhältnissen entspricht.

Interessenten: Jeder Starkstrom-Elektrotechniker, die Elektroindustrie, Elektrizitätswerke, landwirtschaftliche Betriebe, Verkehrsunternehmungen, Betriebsleiter, Installateure, Monteure sowie Besitzer elektrischer Anlagen, auch soweit sie nicht elektrotechnisch vorgebildet sind, Fabrikanten, Großhändler, Revisionsbeamte, Sachverständige, Studierende der Elektrotechnik.

Wissenschaftliche Abhandlungen der Physikalisch-Technischen Reichsanstalt.

Band XV, Heft 1: 1931. 212 S. 4°. Gew. 610 g. RM 21.80

Beachten Sie bitte die Fortsetzungslisten!

Der Einfluß des Beizens und Verzinkens auf die Festigkeitseigenschaften von gezogenem Stahldraht. Von Dipl.-Ing. Heinrich van de Loo. (Mitteilungen aus dem Forschungsinstitut der Vereinigten Stahlwerke Aktiengesellschaft, Dortmund. Hrsg. von Dr.-Ing. E. H. Schulz. Band 2, Lfg. 7.) Mit 47 Abbildungen und 11 Zahlentafeln. 1931. Seiten 113—148. 4°. Gewicht 150 g. RM 2.90

Die eingehenden Versuche zur Prüfung des Einflusses des Beizens und Verzinkens unter besonderer Berücksichtigung der Zusammensetzung und Herstellung des Drahtes ergaben wertvolle Hinweise auf die zweckmäßige Herstellung verzinkter Stahldrähte.

Interessenten: Drahtziehereien, Verzinkereien, Gießereien, Stahlwerke, ihre Betriebsleiter, Ingenieure und Chemiker, Metallurgen, Werkstoffprüfer, Materialprüfungsämter.

Beachten Sie bitte auch die Fortsetzungslisten!

Bestellzettel anbei.

BERLIN, Ende Dezember 1931.



JULIUS SPRINGER